



Generationen im Dialog über Flucht in Geschichte und Gegenwart

Einladung zur „Lebendigen Bibliothek“

Freitag, 16. September (Kulturnacht), 18:00 - 21:00 Uhr, „Alte Sternwarte“, Martin-Luther-Straße 16

Sonnabend, 24. September, 14:00 - 17:00 Uhr im Quartiersbüro der Caritas, Makarenkostraße 12, Schönwalde II

Warum flüchten Menschen? Was oder wen lassen Sie zurück? Welche Erwartungen haben Geflüchtete an Ihre neue Heimat? Wie begegnet man ihnen dort? Wann fühlen sie sich angekommen?

Im April 2016 wurden im Rahmen des Projektes „Generationen im Dialog über Flucht in Geschichte und Gegenwart“ Menschen in Greifswald und Umgebung gesucht, die



ihre Lebensgeschichte zum Thema Flucht erzählen. Fast dreißig Menschen fanden sich bereit, dies zu tun. Die Älteste wurde 1929 in Solbitze im einstigen Sudetenland geboren, die Jüngste im Jahr

2000 in Lugansk in der Ukraine. Was ist eine Lebendige Bibliothek? In einem Vier- oder Sechsaugengespräch werden interessierte Menschen (Leserinnen und Leser) und Bücher (Erzählende) zusammen-

gebracht. Leser und Buch können sich etwa eine halbe Stunde lang unterhalten. Das Buch erzählt seine Fluchtgeschichte, der Leser hört zu und kann Fragen stellen. Lassen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, auf die unterschiedlichsten Lebensgeschichten von Menschen ein, die fliehen mussten in Geschichte und Gegenwart. Gefördert wird dieses Generationenprojekt durch das Anne-Frank-Zentrum Berlin. Ziel ist es, dass Jugendliche und Erwachsene über ihre Erfahrungen mit Flucht und mit Geflüchteten miteinander ins Gespräch kommen, um Verständnis füreinander zu entwickeln und auf diese Weise das Miteinander gestärkt wird.

Was meinen Sie?

Die Zukunft des Nexö-Platzes

Am 20. September steht im Bauausschuss die zukünftige Gestaltung des Martin-Andersen-Nexö-Platz auf der Tagesordnung. Das Bebauungsplanverfahren wird mit der nächsten Stufe fortgesetzt. Ich möchte Sie alle ermuntern, sich an der Debatte zu beteiligen. Wie soll einer der größten Plätze unserer Stadt aussehen? Was soll darauf stattfinden? Der Platz liegt am Rande der Innenstadt und verbindet die Mühlenvorstadt mit der Fleischervorstadt. Die östliche Seite wird von dem großen Gebäude des Landesarchives dominiert, ein ehemaliges Kasernengebäude aus dem 19. Jahrhundert. Eine geschlossene Bebauung gibt es nur an der Westseite entlang der



Bleichstraße. Der südliche Abschluss des Platzes wirkt ganz ungeordnet. Der Platz selbst wird seit vielen Jahren vor allem als Parkplatz genutzt. Daneben gibt es mehrere Grünflächen, die aber keine wirkliche Qualität als öffentlicher Park besitzen. Eines ist sicher: Dieser große Platz

an einem zentralen Ort unserer Stadt hat viel Potential, das derzeit nicht ausgeschöpft wird. Er hat keine Aufenthaltsqualität und ist städtebaulich wenig gestaltet. Er ist es aber wert, dass wir uns Gedanken über seine zukünftige Nutzung und Gestalt machen. Es gibt Pläne, auf dem Nexö-Platz ein Parkhaus zu errichten. Als ersten Schritt hat die Bürgerschaft der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft (GPG) das Grundstück übereignet.

Unabhängig von der Frage, ob ein Parkhaus an dieser Stelle unsere Parkprobleme löst, überlege ich mir, ob der Platz mit einem zentral in der Mitte stehenden Parkhaus wirklich schon so genutzt und gestaltet wird, wie es dieser Platz verdient hätte. Verkaufen

wir unseren größten Platz nicht unter Wert, wenn wir ihn nur zum Parken nutzen?

Sollten wir uns nicht noch mehr Gedanken über seine städtebauliche Gestaltung machen? Könnten wir vielleicht an dieser Stelle neben Parken auch Wohnen unterbringen? Wollen wir einen Platz, auf dem man gerne verweilt, der Frei- und Spielraum bietet? Wie schaffen wir einen guten Übergang zur Fleischervorstadt?

Wir sollten uns Zeit nehmen, um zu entscheiden, was wir mit dem Nexö-Platz in Zukunft anfangen wollen. Erst wenn wir so weit sind, dürfen wir an die Umsetzung gehen. Steigen Sie in die Diskussion ein. Unser Nexö-Platz ist es wert.

Tanz, Lesungen, Konzerte, Maritimes und vieles mehr zur 14. Greifswalder Kulturnacht am 16. September

Wenn sowohl auf der Museums- werft als auch im Blumengeschäft an der Ecke zu lateinamerikanischen Rhythmen getanzt wird, Rock'n'Roll durch die Stadtbibliothek hallt und hunderte Menschen gut gelaunt von Balkon zu Balkon pilgern - dann ist Kulturnacht in Greifswald!

Über 40 Veranstaltungsorte laden zum ausgedehnten und abwechslungsreichen Kulturgenuß ein. Bis in die Nacht hinein verwandelt sich das Greifswalder Stadtgebiet zwischen Wieck und Fettenvorstadt sowie zwischen Museumshafen und Schönwalde zur Bühne für Vorträge und Führungen, Tanz, Konzerte, Ausstellungen, Mitmachangebote, Film und vielem mehr.

Während einige Einrichtungen bereits am Nachmittag ein vielfältiges Familienprogramm anbieten, bilden die musikalisch bunten



gemischten „Singenden Balkone“ von Schönwalde II um 18 Uhr in der Makarenkostraße 12 (Quartiersbüro) den offiziellen Auftakt zur Kulturnacht.

Zum 25. Jubiläum des Greifswalder Museumshafens wird dieser in diesem Jahr verstärkt einbezogen - Heineschuppen, die Gastronomen am Nordufer, die Schiffe MS Stubnitz und Den

Ruygenhil, sowie der Platz am Fangenturm werden mit Musik, Tanz, einer Führung und Lesungen belebt. Die Christian Mütter fährt zudem entlang des Rycks mit Musik für eine Lesung nach Wieck und zurück.

Als neuer Veranstaltungsort kann die Alte Bäckerei erlebt werden. Bereits vor 18 Uhr gibt es hier ein musikalisches Warm-Up mit dem

Greifswalder Musiker Huey Walker und eine Kunstausstellung. Erstmals erwartet die Gäste in der Münterstraße 4 eine literarisch-musikalische Weinlese - die hier von Live-Ambient-Musik begleitete Literatur und das Zoologische Museum locken in die Fettenvorstadt. Ab 23 Uhr lädt das Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V. unter dem Titel „Bunte Beats“ alle schlaflosen Kulturnachtgänger zur offiziellen Abschlussparty in den Kontorkeller ein.

Das vollständige Programm liegt bei den Mitveranstaltern, im Rathaus und der Tourist-Information (diese ist am 16. September bis 20 Uhr geöffnet) am Markt aus. Zudem finden Sie das Programm und dessen Änderungen auf www.greifswald.de/kulturnacht. Mit der dort verlinkten Karte können Sie sich auch mobil durch die Kulturnacht navigieren.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am **Donnerstag, dem 29. September 2016**, zur Bürgersprechstunde in den Stadtteil Groß Schönwalde ein. Bürgerinnen und Bürger können

zwischen 16:30 und 18:00 Uhr im Wasserwerk, Moritz-Becherer-Straße 3 Sorgen und Wünsche in persönlichen Gesprächen mitteilen. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Botschafter für Greifswald gesucht!

Stadtführerkurs ab Oktober 2016 in Kooperation mit der Volkshochschule Greifswald

Die Greifswald Marketing GmbH startet ab Oktober 2016 in Kooperation mit der Volkshochschule Greifswald einen Ausbildungskurs für neue Stadtführer/-innen. Gesucht werden engagierte und serviceorientierte Menschen, die sich für das Image ihrer Stadt einsetzen und mit Herz und Verstand Urlauber und Gäste zu den schönsten Orten von Greifswald führen. Im Rahmen des 6-monatigen Ausbildungskurses (Oktober 2016 bis März 2017) erlernen

die Teilnehmer unter anderem die Grundlagen der Stadt- und Architekturgeschichte, die Strukturierung von Führungen sowie den Einsatz von Mimik und Gestik. Kursbeginn ist Mittwoch, der 12. Oktober 2016. Der Kurs findet immer mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 120,00 EUR. Die Anmeldung erfolgt online auf der Website der Volkshochschule Greifswald unter www.kvhs-vg.de. Anmeldeschluss ist der 3. Oktober 2016.

Sonderausstellung im Pommerschen Landesmuseum

Greifswald - Der private Blick

11. September 2016 - 29. Januar 2017



Schönwalde II vom Rodelberg, fotografiert von Lothar Wölfel

Greifswalder Bürger fotografieren ihre Stadt in den Jahren 1960 bis 1990

Ab September steht mit der Fotografie Ausstellung „Greifswald - Der private Blick“ die Hansestadt im Mittelpunkt. Das Neue an dieser Ausstellung: die Fotografien sind nicht immer Profis, sondern Bewohner Greifswalds, die ihre Stadt in den Jahren von 1960 bis 1990 mit der Kamera festgehalten haben. Die Ausstellung unternimmt den Versuch den städtischen Alltag zwischen

Abriss und Neubau möglichst allumfassend abzubilden. Aus Hunderten von eingesandten Fotos wurden für die Ausstellung 150 bis 200 Aufnahmen ausgewählt, die unverfälscht und vielfältig über die eigene Erfahrung mit der Stadt Greifswald aus der ganz persönlichen Sicht seiner Bewohner erzählen.

Die **Eröffnung der Sonderausstellung „Greifswald - Der private Blick“** findet am **11. September, um 11 Uhr** statt. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei.

Inhaltsverzeichnis
Amtlicher Teil

	Seite
Nachruf für Prof. Dr. Wolfgang Joecks	2
Nachruf für Joachim Wörz	2
Information zur Landtagswahl 2016	
Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl am 4. September 2016	2
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	3
Termine des Seniorenbeirats	3
Informationen der Stadtverwaltung	
Öffentliche Bekanntmachung:	
Widmungsverfügung + Lageplan	3
Ausschreibung eines unbebauten Grundstücks	3
Öffentliche Denkwerkstatt zum B-Plan 55	3
Stellenausschreibungen	4
Termin Fischereischeinprüfung	4
Büro der Behindertenbeauftragten am 15. und 16. September geschlossen	4
Information anderer Behörden	
Termine für öffentliche Versteigerungen im Wege der Zwangsvollstreckung	4/5
Sonstige Bekanntmachungen	
Bekanntmachung des Jahresabschlusses der GPG mbH zum 31. Dezember 2015	5

Die nächste Ausgabe erscheint

am 30. September 2016

Redaktionsschluss ist

am 26. September 2016, 12:00 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0
Fax: 039931 579-30

Redaktion: Tel.: 039931 579-16
Fax: 039931 579-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außenamtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 31.045 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Bürgerschaft und Oberbürgermeister
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
nehmen Abschied von

Prof. Dr. Wolfgang Joecks

Plötzlich und unerwartet wurde uns eine nachdrückliche und immer besonnene Stimme genommen.

Wir trauern tief um den Vizepräsidenten der Greifswalder Bürgerschaft und blicken voller Dankbarkeit auf all sein Wirken zurück.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern.

Birgit Socher
Präsidentin der Bürgerschaft

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister



Traurig und tief bewegt nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Beschäftigten

Joachim Wörz

Die Nachricht von seinem viel zu frühen Tod erreichte uns mit großer Bestürzung. Herr Wörz war während seiner Tätigkeit bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald stets pflichtbewusst und einsatzbereit. Durch seine offene, freundliche und kollegiale Art hat er sich die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unsere aufrichtige und herzliche Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Dr. Fassbinder
Oberbürgermeister

Wanke
Personalratsvorsitzende



Bekanntmachungen zu den Wahlen und Volksentscheiden

Wahlbekanntmachung

Wahl zum 7. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am 4. September 2016 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

- Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist in 35 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am 13.08.2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die/der Wahlberechtigte zu wählen hat.
- Die Briefwahlvorstände nehmen um 14:00 Uhr ihre Tätigkeit im Rathaus, Markt, 17489 Greifswald auf.
- Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Landtagswahl zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl der oder des Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Der linke Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge und rechts davon einen Kreis für die Kennzeichnung. Der rechte Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnungen sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links davon einen Kreis für die Kennzeichnung.

Übersicht Wahlräume:

WBZ- Nr.	Wahlraum	Straße	barrierefrei
011	Kita „Lütt Matten“	Kapaunenstraße 24	ja
012	Gymnasium „F. L. Jahn“	D.-Bonhoeffer-Platz 1	nein
013	Gymnasium „F. L. Jahn“	D.-Bonhoeffer-Platz 1	nein
031	Grundschule „K. Kollwitz“	Knopfstraße 25 - 26	ja
032	Regionale Schule „E. M. Arndt“	Arndtstraße 37	nein
041	Schützenverein 1990 „Greif“	Wolgaster Straße 115/117	nein
042	Biotechnikum	W.-Rathenau-Straße 49 a	ja
043	Biotechnikum	W.-Rathenau-Straße 49 a	ja
051	Grundschule „K. Krull“	Bleichstraße 36	nein
052	Grundschule „K. Krull“	Bleichstraße 36	nein
053	Kita „Kleine Entdecker“	Gützkower Straße 42	ja
061	Kita „Hundertwelten“	Grimmer Straße 50	ja
062	THW Ortsverband	Loitzer Landstraße 12	ja
071	Regionale Schule „C. D. Friedrich“	Usedomer Weg 1	ja
072	Regionale Schule „C. D. Friedrich“	Usedomer Weg 1	ja
073	„Haus der Begegnung“	Trelleborger Weg 37	ja
074	Montessori-Schule	Helsinkiring 5	ja
081	Kita „L. Herrmann“	H.-Beimler-Straße 39	ja
082	Kita „L. Herrmann“	H.-Beimler-Straße 39	ja
083	Integrierte Gesamtschule „E. Fischer“	Einsteinstraße 6	ja
084	Jugendfreizeiteinrichtung „TAKT“	Joliot-Curie-Straße 3	ja
085	Grundschule „Greif“	M.-Planck-Straße 8	ja
086	Grundschule „Greif“	M.-Planck-Straße 8	ja
087	Kita „F. Wolf“	Lise-Meitner-Straße 11	ja
091	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
092	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
093	Altersgerechtes Wohnen	E.-Thälmann-Ring 25	ja
094	Grundschule „E. Weinert“	Makarenkostraße 53	nein
095	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
101	Pommerscher Diakonieverein Züssow e. V.	Gützkower Landstraße 32	ja
111	Hafenamt Wieck	Am Hafen 4	nein
131	Vereinshaus Mühlenverein	Wolgaster Landstraße 5	ja
141	Kita „F. Wolf“	Lise-Meitner-Straße 11	ja
151	Fa. Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH	Friedrichshäger Straße 5 b	nein
161	Kita „Inselkrabben“ Riems	Hauptstraße 1	nein

Die Wahlberechtigten geben ihre zwei Stimmen in der Weise ab, dass sie auf dem linken und auf dem rechten Teil des Stimmzettels jeweils durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

Die Wahlberechtigten können in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Zur Kennzeichnung des Stimmzettels muss eine Wahlzelle des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden. Der Stimmzettel ist in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer mit dem Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Wahlschein und den Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, kann mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Greifswald, 05. Aug. 2016

Die Gemeindevahlbehörde

Dr. Stefan Fassbinder

Termine der bürgerlichen Gremien

Sitzung	Datum	Uhrzeit	Ort	Sitzung	Datum	Uhrzeit	Ort
OTV Ostseevierviertel	12.09.2016	18:00 Uhr mit Begehung um 16:45 Uhr	„White House“ Kooser Weg 1 17493 Greifswald	OTV Schönwalde I/Südstadt	15.09.2016	18:00 Uhr	Bücherfreunde Greifswald e. V. Spiegelsdorfer Wende Haus 5 17491 Greifswald
OTV Riems	12.09.2016	18:00 Uhr	Jugendclub Riems Hauptstraße 1 17493 Greifswald	Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	19.09.2016	18:00 Uhr	Senatssaal des Rathauses
OTV Eldena	13.09.2016	19:30 Uhr	Klosterschenke Wolgaster Landstraße 27 17493 Greifswald	Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	19.09.2016	18:00 Uhr	Bürgerschaftssaal des Rathauses
OTV Wieck/Ladebow	13.09.2016	19:00 Uhr	Sitzungsraum Ladebow Max-Reimann-Straße 13 A 17493 Greifswald	Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	20.09.2016	18:00 Uhr	Senatssaal des Rathauses
OTV Friedrichshagen	14.09.2016	19:00 Uhr	Schmidtke & Co. Holzveredelung GmbH Friedrichshäger Straße 5 b 17493 Greifswald	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	20.09.2016	18:00 Uhr	Bürgerschaftssaal des Rathauses
OTV Innenstadt	14.09.2016	18:00 Uhr	Senatssaal des Rathauses	Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft	21.09.2016	18:00 Uhr	<i>noch nicht bekannt</i>
OTV Schönwalde II	14.09.2016	18:00 Uhr	Quartiersbüro Schönwalde II, Makarenkostraße 12, 17491 Greifswald	Rechnungsprüfungsausschuss	22.09.2016	18:00 Uhr	Senatssaal des Rathauses
				Hauptausschuss	27.09.2016	18:00 Uhr	Senatssaal des Rathauses

Termine des Seniorenbeirats

Der Vorstand des Seniorenbeirates tagt am 31. August, am 7. Und am 21. September, jeweils ab 9:00 Uhr im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, Ostseevierviertel Parkseite.
Der Beirat trifft sich am 14. September um 9:00 Uhr, gleichfalls im Haus der Begegnung. Die Beratungen sind alle öffentlich.

Informationen der Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

A. Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 27.06.2016 (Ausfertigungsdatum) folgende Widmungsverfügung erlassen:

Nachstehende Flurstücke werden gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1993 GVOBl. Nr. 2/93 5. 44, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28.10.2010, dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße (erstmalige Einstufung)-Ortsstraße, Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung „Verkehrsberuhigter Bereich“, nebst anliegenden Parkplätzen gewidmet:

Lagebezeichnung:

**Holzteichstraße Gemarkung Greifswald, Flur 5, B-Plan 30/Holzteichquartier
Deichstraße
Wertstraße**

1. Nachfolgend aufgeführte Flurstücke werden dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße - Ortsstraße, Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung „Verkehrsberuhigter Bereich“, nebst anliegenden Parkplätzen gewidmet.

Die Straßen tragen die Namen Holzteichstraße, Deichstraße und Wertstraße.

Die **Holzteichstraße** auf dem Flurstück 26/109 verlaufend von der Straße Eisenhammer in westlicher Richtung, ist ca. 347 m lang und endet an der nördlich anbindenden Wertstraße.

Von der Straße Eisenhammer befindet sich ein ca. 97 m langer Gehweg auf der Südseite der Holzteichstraße. Gegenüber dem Gehweg auf der Nordseite befinden sich die öffentlichen Parkplätze auf den Flurstücksnummern: 26/60, 26/61, 26/62, 26/63, 26/64, 26/65, 26/66, 26/67, 26/68 und 26/69.

Die **Wertstraße** liegt auf den Flurstücken 32/7 teilweise und 26/108. Sie verläuft ca. 66 m in nördliche Richtung. Hier schließt ein Parkplatz auf dem Flurstück 26/99 an die Deichstraße an.

Im Anschluss an die Wertstraße beginnt in östlicher Richtung, auf dem Flurstück 26/107 die **Deichstraße** 1 63 m lang. Nach ca. 62 m in östlicher Richtung verläuft ein Stichweg der Deichstraße ca. 54 m nach Süden zur Holzteichstraße.

Nach ca. 116 m in östlicher Richtung verläuft ein Stichweg der Deichstraße ca. 32 m nach Süden. Von der östlichen Deichstraße ausgehend verläuft in südlicher Richtung anbindend an die Holzteichstraße weiter die Deichstraße mit einer Länge von 103 m. Östlich befinden sich Parkplätze mit den Flurstücksnummern:

26/33, 26/34, 26/35, 26/36, 26/37, 26/38, 26/39 und 26/40. Von dem zuletzt beschriebenen Abschnitt der Deichstraße befindet sich mittig ab gehend von der Deichstraße in westlicher Richtung ein 40 m langer Gehweg.

Im Anschluss verläuft ein 35 m langer Gehweg in südliche Richtung zur Holzteichstraße.

Anmerkung:

Der Lageplan kann beim Tiefbau- und Grünflächenamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald siehe Rechtsbehelfsbelehrung eingesehen werden.

B. Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Widerspruch eingelegt werden.

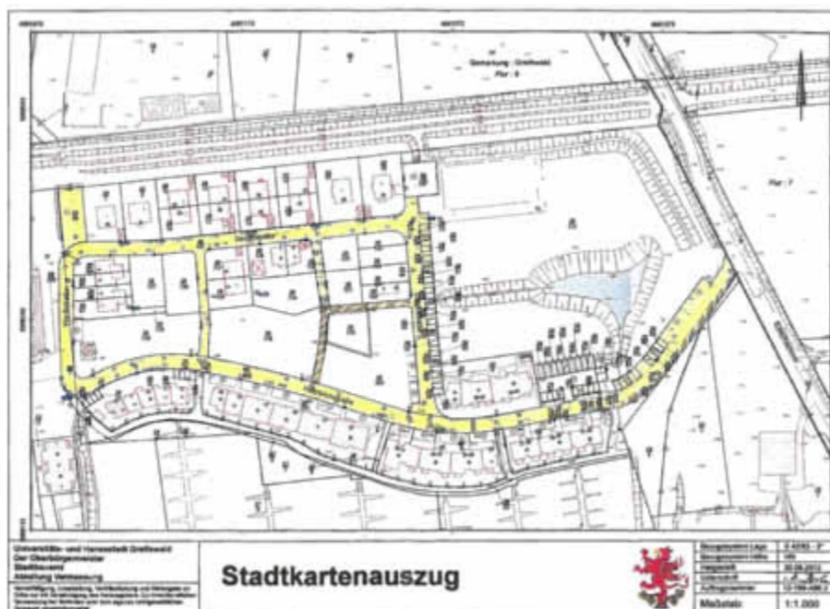
Der Widerspruch ist schriftlich beim Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Rathaus, PF 3153, 17461 Greifswald oder zur Niederschrift bei jeder Dienststelle des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald einzulegen.

C. Hinweis

Ein Widerspruch nach Ziffer B kann insbesondere beim Tiefbau- und Grünflächenamt des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Markt 15, Zimmer C3 03, 17489 Greifswald, eingelegt werden.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
als Träger der Straßenbaulast
Der Oberbürgermeister

Anlage Lageplan



Grundstücksangebot: Wohnen in Rycknähe

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald veräußert ein **unbebautes Grundstück** im zukünftigen **Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen -**.

Das Grundstück hat eine Größe von 1.006 qm. Es liegt an der Kleinen Hafenstraße und ist voll erschlossen. Es kann mit einem Einzel-, Doppel- oder Mehrfamilienhaus bebaut werden. Die Bebauung hat zwingend 2-geschossig, maximal jedoch 3-geschossig zu erfolgen.

Die Veräußerung erfolgt zum Gebot, das mindestens 200,00 EUR/qm betragen sollte.

Bis zum **31.10.2016** (Datum des Poststempels) ist das **Gebot** zu senden an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Immobilienverwaltungsamt, Frau Niemann
Postfach 3153, 17461 Greifswald
Telefon: 03834 8536 2711
Telefax: 03834 8536 2702
E-Mail: s.niemann@greifswald.de

Nähere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse: <http://www.greifswald.de/familie&wohnen/immobilienangebote/Einzelgrundstücke>

Öffentliche Denkwerkstatt zum Bebauungsplan 55

8. September 2016, 18:00 - 20:30 Uhr, Altes E-Werk,
Marienstr. 22 - 24

ab 17:30 Uhr werden Vorschläge
aus dem online-Forum präsentiert

Die Planungen zur Bebauung der letzten großen innenstadtnahen Fläche in Greifswald - zwischen Ryck/Hafenstraße und Altem Friedhof schreiben voran. Im Rahmen einer öffentlichen Denkwerkstatt laden Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder, das Stadtbauamt und der Bauausschuss dazu ein, über die Entwicklung des Gebietes zu diskutieren.

Dabei geht es zum einen um Fragen, wie das zukünftige Wohngebiet attraktiv und anspruchsvoll gestaltet werden kann. Zum anderen geht es darum, welche

Möglichkeiten und konkreten Werkzeuge es gibt, um in diesem Gebiet auch unter schwierigen Baubedingungen bezahlbaren und zu einem gewissen Teil auch geförderten Wohnraum zu schaffen. Weitere Diskussions-themen sind die verkehrliche Anbindung, die Gestaltung von Freiflächen oder die Ansiedlung von Gewerbe.

Weitere Informationen und Beiträge zur Vorbereitung der Denkwerkstatt: <http://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/stadtplanung/informelle-planung/>

Stellenausschreibung



Starten Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer Ausbildung bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - interessant, vielseitig und zukunftsorientiert.

Zum **1. September 2017** sind bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Ausbildungsstellen zur/zum Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung

zu besetzen. Einstellungsvoraussetzung ist ein Realschulabschluss.

Des Weiteren bietet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum **1. Oktober 2017** das

Studium Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung

im Beamtenverhältnis auf Widerruf als Stadtverwaltungsinspektoranwärterin oder Stadtverwaltungsinspektoranwärter an. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss erwerben Sie die laufbahnrechtliche Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt in der Fachrichtung Allgemeiner Dienst.

Einstellungsvoraussetzung ist der Besitz der Fachhochschulreife oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand. Weiterhin müssen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Ernennung in das Beamtenverhältnis erfüllt sein.

Die Übernahme der Nachwuchskräfte in ein Arbeits- bzw. Beamtenverhältnis nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung wird durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald garantiert. Weitere Informationen zur Ausbildung bzw. dem Studium finden Sie im Internet unter www.greifswald.de/ausbildung-bei-der-stadt.

Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung bzw. einem Studium bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung spätestens bis zum **26. September 2016** an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei im PDF-Format) an folgende E-Mail-Adresse senden: Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Stellenangebot



Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Planstellen in der Allgemeinen Finanzwirtschaft mit den Aufgabenschwerpunkten

- Organisation und Betreuung der Haushaltsdurchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)
- Vorbereitung und Erstellung der Bilanzen und Abschlüsse sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

in der EG 9 TVöD, in Vollzeit, jeweils befristet zur Elternzeitvertretung, zu besetzen. Der Befristungszeitraum wird in der Regel mindestens ein Jahr betragen.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein Studienabschluss (mindestens Bachelor) auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung, z. B. Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung oder Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) oder ein vergleichbarer Abschluss. Weiterhin erwarten wir Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten, eine hohe Belastbarkeit sowie fundierte PC-Kenntnisse.

Bewerbungsschluss ist der **26.09.2016**

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Haupt- und Personalamt
 Postfach 3153
 17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei im PDF-Format) an folgende E-Mail-Adresse schicken: Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung



Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist zum 01.01.2017 im Stadtbauamt, Abteilung Umwelt- und Naturschutz, die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Naturschutz in der Entgeltgruppe 9b TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber obliegt insbesondere der Vollzug des kommunalen Umwelt- und Naturschutzes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Dazu gehören u. a. folgende Aufgaben:

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Anträgen auf Baumfällung bzw. -schnitt auf der Grundlage der Greifswalder Baumschutzsatzung sowie Festsetzung von Ersatzpflanzungen einschließlich der Kontrolle der Durchführung
- Zustandsbeurteilung von geschützten Bäumen und Mitarbeit bei Kontrollen der städtischen Gehölzbestände auf Verkehrssicherheit
- Beurteilung öffentlicher und privater Vorhaben und Maßnahmen bezüglich der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, u. a. Zuarbeiten zu Stellungnahmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde, Beratung von Bürgern, Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden
- Organisation der naturschutzgerechten Bewirtschaftung und Pflege von städtischen Naturschutzflächen und -objekten
- Einbeziehung von Betroffenen und der Öffentlichkeit in Planungen und Maßnahmen des städtischen Naturschutzes
- Erklärung schutzbedürftiger Flächen zum geschützten Landschaftsbestandteil durch Gemeindecsetzung und Kenntlichmachung der geschützten Flächen

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte Technikerin oder staatlich geprüfter Techniker für Umwelt und Landschaft oder ein vergleichbarer Abschluss
- kartografische Grundkenntnisse, vorteilhaft wären Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, sicherer Umgang mit MS-Office (Word, Excel, Outlook)

Bewerbungsschluss ist der **26.09.2016**

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Haupt- und Personalamt
 Postfach 3153
 17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei im PDF Format) an folgende E-Mail-Adresse schicken: Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Fischereischeinprüfung

Die nächste Fischereischeinprüfung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald findet am Montag, 19. September um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12, 17489 Greifswald statt. Anmeldeschluss ist der 12. September 2016.

Anmeldungen über:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Ordnungsamt
 Abteilung Allgemeine Ordnung, Märkte, Veranstaltungen
 Herr Dahm
 Stadthaus - Markt 15
 17489 Greifswald

Tel.: 03834 8536-4343, E-Mail: s.dahm@greifswald.de

Büro der Behindertenbeauftragten am 15. und 16. September geschlossen

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im Haus der Begegnung Trelleborger Weg 37, ist am Donnerstag und Freitag, dem 15. und 16. September 2016 geschlossen. Darum kann an diesen Tagen auch der Service rund um den Greifswalder Kultur- und Sozialpass nicht angeboten werden.

Informationen anderer Behörden

Amtsgericht Greifswald

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 21.10.2016	09:00 Uhr	103	Amtsgericht Greifswald, (Saal II im Gebäu-Domstraße 6/7, de des Oberverwaltungsverwaltungsgerichts Greifswald)

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Greifswald von Greifswald

Gemarkung Flurstück Wirtschaftsart Anschrift Hektar Blatt u. Lage

Greifswald	3/7 der Flur 33	Gebäude- und Freifläche, Lange Straße 27, An der Jacobi-kirche 1,2	Lange Straße 27, Jacobi-kirche 1,2	0,06815543
------------	-----------------	--	------------------------------------	------------

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

unbebautes Grundstück direkt an der Hauptgeschäftsstraße gelegen, Zentrum-Randlage, gute Wohnlage, mittlere Geschäftslage, Reste der ehemaligen Altbebauung (Kellergeschoss) vorhanden;

Verkehrswert: 160.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 11.09.2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Knoll

Rechtspflegerin



Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen: **41 K 24/12**

Greifswald, 29.07.2016

Amtsgericht Greifswald

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 21.10.2016	10:30 Uhr	103	Amtsgericht Greifswald, (Saal II im Gebäu-Domstraße 6/7, de des Oberverwaltungsgerichts Greifswald)

öffentlich versteigert werden:**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Greifswald von Greifswald

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart	Anschrift	Hektar	Blatt
Greifswald	3/6 der Flur 33	Gebäude- und Freifläche, Lange Straße 25	Lange Straße 25	0,0257	9966

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

unbebautes Grundstück direkt an der Hauptgeschäftsstraße gelegen, Zentrum-Randlage, gute Wohnlage, mittlere Geschäftslage, Reste der ehemaligen Altbebauung (Kellergeschoss) vorhanden;

Verkehrswert: 72.000,00 €**Weitere Informationen unter www.zvg.com**

Der Versteigerungsvermerk ist am 11.09.2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Knoll

Rechtspflegerin**Beglaubigte Abschrift**Aktenzeichen: **41 K 147/15**

Greifswald, 27.07.2016

Amtsgericht Greifswald**Terminsbestimmung:**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 14.10.2016	09:00 Uhr	103	Amtsgericht Greifswald, (Saal II im Gebäude Domstraße 6/7, de des Oberverwal-17489 Greifswald tungsgerichts Greifswald)

öffentlich versteigert werden:**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Greifswald von Greifswald

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart	Anschrift	Hektar	Blatt
Greifswald	6 der Flur 34	Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Platz 19	Karl-Marx-Platz 19	0,1070	1468

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Das Grundstück ist unbebaut und ungenutzt. Es liegt im Bereich einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung sowie im Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt und Fleischervorstadt“. Östlich wird das Grundstück durch den Stadtgraben begrenzt.

Verkehrswert: 130.000,00 €**Weitere Informationen unter www.zvg.com**

Der Versteigerungsvermerk ist am 03.08.2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird

aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Knoll

Rechtspflegerin**Sonstige Bekanntmachungen**

Bekanntmachung der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) vom 22. August 2016 -

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers **„Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers“**

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Waren (Müritz), den 6. Juni 2016

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wenner
Wirtschaftsprüfer“

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat sich bezüglich der Prüfung nach § 14 Abs. 4 KPG zum Ergebnis der Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2015 bisher noch nicht schriftlich geäußert.

3. Die Gesellschafterversammlung der GPG verabschiedet am 8. Juli 2016 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015. Sie nimmt den Bericht des Aufsichtsrates, den Lagebericht und den Bericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis. Die Gesellschafterversammlung beschließt: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.046.254,63 Euro und einem Bilanzgewinn in Höhe von 128.001,36 Euro festgestellt. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2015 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 16. September 2016 bis zum 26. September 2016 in den Räumen der GPG in Greifswald, Bahnhofstraße 1, (2. Etage) öffentlich ausgelegt und sind während der Dienstzeiten von jedermann einsehbar (telefonische Voranmeldung unter 03834 855901).

gez. Wixforth
Geschäftsführer

gez. Borchert
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis
Nichtamtlicher Teil

Kultur und Sport

Greifswalderin Lindy Ave reist zu Paralympischen Sommerspielen nach Rio	6
Einladung ins Pommersche Landesmuseum: Ausstellung der Kopenhagener Malerschule	6
100 Jahre Pommerscher Künstlerbund	6
Der Landesjugendchor Sachsen zu Gast in Greifswald	6
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	7
Interkulturelle Woche in Greifswald	7
Programm zum Tag des Offenen Denkmals am 11. September 2016	7
Programm des sozio-kulturellen Zentrums St. Spiritus	8
Gemeinsam zum Ziel - Stark im Team	8
Programm der Stadtbibliothek Hans Fallada	8

Aktiv sein - aktiv bleiben

Suizidpräventionstag 2016 am 9. September	8
Termin der Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid	8
Einladung ins Café für Trauernde	8

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. September 2016
Redaktionsschluss ist am 26. September 2016, 12:00 Uhr

Kultur und Sport

Greifswalderin Lindy Ave reist zu Paralympischen Sommerspielen nach Rio

Lindy Ave, die achtzehnjährige Para-Leichtathletin der HSG Universität Greifswald, wurde vom Deutschen Paralympischen Komitee für die XV. Paralympischen Sommerspiele nominiert. Zudem werden zwei weitere Greifswalder in Rio de Janeiro ihren Einsatz haben: Harutyun Khachatryan (51 Jahre, vom Greifswalder Fechtclub) als Kampfrichter und Dr. med. Rolf Kaiser (53 Jahre) als Verbandsarzt des deutschen Leichtathletikteams. Er bestreitet in dieser Position bereits seine 7. Para-

lympics. Kurz vor Ihrem Abflug nach Rio wurde Lindy Ave von Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder persönlich verabschiedet.

Lindy Ave, geboren am 7. Juli 1998, trainiert seit September 2014 im Landesleistungszentrum Mecklenburg-Vorpommern für Sport mit Handicap am Berufsbildungswerk Greifswald. Der Deutsche Behindertensportverband nominierte insgesamt 148 Athletinnen und Athleten sowie 94 Trainer, Betreuer und offizielle Vertreter.



Lindy Ave beim Grand Prix 2015 in London

Einladung in das Pommersche Landesmuseum

Rakower Straße 9, www.pommersches-landesmuseum.de

Ausstellung Kopenhagener Malerschule Bilder und Studien aus der Nationalgalerie und der Sammlung Christoph Müller (27.08. - 27.11.2016)

Die Dänen kommen in Öl, Aquarell und Bleistift und begeistern auf stille, aber eindringliche Weise mit hohen Himmeln, dem klaren Licht der See, fliegenden Segeln und weiten Landschaften. Ein liebevoller Blick, den das „Goldene Zeitalter“ der dänischen Malerei auf das kleine Land im Norden warf, als zur Zeit der Romantik ein neues dänisches Nationalgefühl auflebte. Alle künstlerischen Bestrebungen sammelten sich in der Kopenhagener Akademie, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als eine der modernsten Europas galt. Ihre Strahlkraft lockte neben dänischen und norwegischen auch norddeutsche Kunststudenten an. Sowohl Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge aus Schwedisch-Pommern als



Vilhelm Petersen, Kleines Segelschiff auf dem Meer, o.J., Öl/Papier, Sammlung Christoph Müller
Foto: Andres Kilger.

auch der Mecklenburger Georg Friedrich Kersting machten in Kopenhagen ihre ersten künstlerischen Gehversuche. Seit einigen Jahren sammelt Christoph Müller nun dänische Kunst des 19. Jahrhunderts. Seine gesamte Schenkung an das Land Mecklenburg-Vorpommern wird demnächst im Pommerschen Landesmuseum zu sehen sein. Bevor es so weit ist, freuen Sie sich auf einen „Appetithappen“ mit ausgewähl-

ten Bildern, Studien und Zeichnungen der „Kopenhagener Malerschule“, ergänzt durch Werke der Alten Nationalgalerie in Berlin. Velbekomme!

Tipps aus dem Rahmenprogramm zur Ausstellung

4. und 25. September, 11:00 Uhr
Sonntagsführung - „Mit Müller ins Museum“
Der Sammler Christoph Müller zeigt „seine“ Dänen

8. September, 18:30 Uhr
Donnerstag zu den Dänen:
„Eckersberg und die deutsch-dänischen Freundschaften im Kopenhagener Kunstbetrieb um 1800“

ab 9. September
Museumspädagogisches Angebot: **„Die Dänen sind da!“**, ab 5 Jahren
Wir begegnen Eseln und Ziegen, Frauen mit Spitzenhäubchen und tauchen in nordische Landschaften ein. Anschließend lädt das „akademische“ Atelier zum Mitzeichnen und Malen ein.

Freitag, 16. September, 18:30 Uhr, Treffpunkt vor der Gemäldegalerie

Kulturnacht
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Birte Frenssen

Mittwoch, 21. September, 12:00 Uhr

Kunstpause mit Dr. Birte Frenssen
„Über den Wolken“ - Studien von Friedrich, Dahl & Dänen

100 Jahre Pommerscher Künstlerbund

Am 6. September eröffnen anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Pommerschen Künstlerbunds neue Ausstellungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus (17:00 Uhr) und in der Kleinen Rathausgalerie (19:00 Uhr). Der Pommersche Künstlerbund wurde 1916 in Stettin gegründet und bezeichnet sich heute

selbst als einen der ältesten bestehenden gesamtdeutschen Künstlerverbände. Obgleich er nicht durchgängig bestand, wird in diesem Jahr gleich mit mehreren Sonderausstellungen in Greifswald an die Gründung vor 100 Jahren erinnert. Während im St. Spiritus bis zum 10. Oktober unter dem Thema **„Historische Werke und aktuelles**

Wirkungsfeld“ sowohl ein Teil des historischen Werkbestands als auch ausgewählte Arbeiten aus dem jetzigen Schaffen präsentiert werden, widmet sich die Repräsentationsausstellung „100-jähriges Jubiläum - Der Pommersche Künstlerbund heute“ in der Rathausgalerie (bis 18. November) ausschließlich dem Schaffen heutiger Mitglieder. Die Bandbreite der Arbeiten mit landschaftlichen, urbanen und abstrakten Motiven in unterschiedlichen Techniken zeugt von realistischen über expressive oder stilisierte bis hin zu abstrahierenden, verfremdenden Handschriften der KünstlerInnen. Die Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie wird von Thomas Putensen musikalisch begleitet. Prof. Dr. Manfred Prinz wird die Gäste in die Ausstellung einführen. Bereits um 11:00 Uhr findet im Pommerschen Landesmuseum der Jubiläums-Festakt der Künstlervereinigung statt. Weitere Ausstellungen des Pommerschen Künstlerbunds

zum Jubiläum sind bis zum 30. September zudem im Amtsgericht Greifswald unter dem Titel „Vielfalt in der Malerei“ und der Volksbank-Raiffeisenbank in der Steinbecker Straße mit dem Titel „Aquarell, Grafik, Druckgrafik - ein weites Feld“ zu sehen.

Ausstellungsdauer 6. September - 10. Oktober 2016
Ort: Galerie im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 12:00 - 17:00 Uhr
Ausstellungseröffnung 6. September 17:00 Uhr

Ausstellungsdauer 6. September - 18. November 2016
Ort: Kleine Rathausgalerie im 1. OG des Greifswalder Rathauses am Markt
Öffnungszeiten der Kleinen Rathausgalerie: Montag - Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr | Freitag 8:00 - 15:30 Uhr
Ausstellungseröffnung 6. September 19:00 Uhr



Herbert Raddatz: Gefahrenzone Kreide III

Der Landesjugendchor Sachsen zu Gast in Greifswald

Samstag, dem 27. August 2016

Im Rahmen einer Konzertreise im Ostseeraum gestaltet der Chor am 27. August um 17 Uhr ein Konzert in der Kirche St. Marien Greifswald. Das Konzert läuft unter dem Projektnamen **„Sommerlichter a-cappella“**. Im Zentrum des Repertoires steht Randall Thompsons „Frostiana: Seven Country Songs“ in einer Fassung für Chor und Klavier. Ergänzt wird das Programm durch ein A-Cappella-Repertoire aus unterschiedlichen Epochen.

Der Landesjugendchor arbeitet hierfür mit Werken von Mendelssohn, Schütz, Brahms, sowie Pop- und Jazzarrangements. Der Landesjugendchor Sachsen vereint unter dem Dach des Sächsischen Chorverbandes junge, musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger aus allen Teilen Sachsens. Das Ensemble wurde 2008 von Marcus Friedrich (Leipzig) gegründet.
(Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten)



Der Landesjugendchor Sachsen, Foto: Sächsischer Chorverband

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum im September 2016

Lange Straße 57, Tel.: 03834 884568, Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Montag, 05. September | 14 Uhr 242. Geburtstag Caspar David Friedrichs
Erweiterung der Ausstellung im Familienkabinett

Zwei neue Familienporträts erweitern die Ausstellung im Familienkabinett des Caspar-David-Friedrich-Zentrums. Eines stammt aus einer Leihgabe des Pommerschen Landesmuseums Greifswald und zeigt ein Porträt von Gustav Adolf Friedrich, dem



Sohn C. D. Friedrichs. Das zweite - ein Selbstporträt - zeigt Harald Friedrich, den Enkel des berühmten Malers. Das Bild wird der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft aus Privatbesitz als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Präsentation wird die Restauratorin Dorothee Beckmann-Buczynski aus Berlin von ihren Entdeckungen bei der Restaurierung dieses Bildes in einem Vortrag berichten.

Damit werden ab dem 5. September 2016 drei Friedrich-Porträts in Greifswald hängen: das Porträt Caspar David Friedrichs von

Georg Friedrich Kersting in der Ausstellung „Die Kopenhagener Malerschule“ im Pommerschen Landesmuseum Greifswald und im Familienkabinett des Caspar-David-Friedrich-Zentrums die Porträts seines Sohnes Gustav Adolf und seines Enkels Harald.
Eintritt frei

10. September | 14 - 16 Uhr Seifenwerkstatt - „Seife in Seife maritim“

Unter dem Motto „Seife in Seife“ werden kleine farbige Formseifen wie Muscheln in große Seifenstücke eingebettet. Auch eigene Fundstücke können mitgebracht werden.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonntag, 11. September | 11 - 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals 13 bis 17 Uhr - Gemeinsam C. D. Friedrich in Greifswald entdecken - Malaktion im CDF-Zentrum 14 Uhr Führung - „Die Friedrichsche Seifensiederei in den Jahren 1989 bis 1994“

Eintritt: 3,50 Euro

Freitag, 16. September | ab 18 Uhr Kulturnacht - „Blaues zur blauen Stunde“

Passend dazu färbt sich das **Buf-fet ab 19 Uhr** im CDF-Zentrum. **Blau inspiriert:** Blaubeerkuchen, beschwipste Pflaumenbowle und viele weitere überraschende Köstlichkeiten - so lecker kann die Farbe Blau sein. Zu diesen Gaumenfreuden werden Sie **zwischen 19 und 20 Uhr vom Singer & Songwriter Christoph Strittmatter** musikalisch begleitet mit seinen eigenen Kompositionen, klassischen Rocksongs und Bluesballaden. **Um 22 Uhr** wird Sie **der neue Caspar-David-Friedrich-Preisträger Oliver Petschauer** durch seine Ausstellung „**Stadt, Land, Fluss**“ in der CDF-Galerie führen. *Eintritt: 3,50 Euro*

Samstag, 24. September | 13 Uhr Führung entlang des CDF-Bildweges - „Greifswald heute und gestern“

Treffpunkt ist das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57/(nicht bei strömendem Regen) *Dauer: ca. 90 min., Kosten: Eintritt 4,50 Euro p. P., ermäßigt 3,50 Euro p. P.*

Interkulturelle Woche in Greifswald 18. September - 5. Oktober



„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“ so lautet das Motto der diesjährigen bundesweiten Interkulturellen Woche, die vom 18. September bis zum 5. Oktober auch in Greifswald stattfindet. Das Netzwerk Migration Greifswald hat ge-

meinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern ein vielfältiges Programm aus Filmen, Theateraufführungen, Ausstellungen, speziellen Stadtführungen, einem Fußballturnier sowie Aktionen zum Tag des Flüchtlings und zum Tag der offenen Moschee organisiert.

Die Veranstaltungen sollen helfen, ein besseres gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.

Die Interkulturelle Woche wird am 23. September von Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder im Foyer des Theaters Vorpommern offiziell eröffnet. Dort stellen sich auf einem Markt der Möglichkeiten Vereine, Initiativen und Verbände mit ihren Projekten in der Migrationsarbeit vor.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.greifswald.de/interkulturelle-woche

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016

Unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ bieten viele Greifswalder Veranstalter Vorträge, Ausstellungen und Führungen an:

Rathaus & Markt, Bürgerschaftssaal,

10:00 Uhr, Vortrag

»Die Greifswalder Backsteingotik - Segen oder Last? Erlebnisse eines Bauhistorikers in 25 Jahren Altstadtsanierung«

André Lutze, Bauhistoriker, Greifswald

10:45 Uhr, Vortrag

»Denkmalinventarisierung in Zeiten des Umbruchs: Zwischen Neuentdeckung und Erneuerung«

Dr. Felix Schönrock, Historiker

11:30 Uhr, Präsentation

Broschüre »Greifswalder Beiträge 2016«

André Lutze

12:30 Uhr, Führungen

»Ausgewählte, denkmalgeschützte Objekte in der Altstadt mit Bezug auf die Vorträge«

André Lutze, Felix Schönrock, Greifswald

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

• **St. Spiritus - Soziokulturelles Zentrum**

Lange Straße 49/51

10.09. Vorabend des Tages des offenen Denkmals

18:30 Uhr, Vernissage »Im dunklen Zimmer«

Experimente mit der Camera Obscura - Ein Projekt der Studierenden des C.D.F. Institutes - Vorstellung der

entstandenen Fotografien

20:00 Uhr, Konzert der Big Band der Musikschule

St. Spiritus - 25 Jahre Geschichte als „Lebendiges Denkmal“, die Bigband besteht seit 10 Jahren. Feiern Sie die Jubiläen mit u. erleben Sie ein Denkmal voll Musik

11.09., 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet

15:00 - 17:00 Uhr Kunstaktion für Groß und Klein - Karten selbst gemacht mit Mustern aus dem St. Spiritus.

15:00 - 17:00 Uhr Entdeckerquiztour durchs Haus

15:00 - 17:00 Uhr Fotoausstellung „Im dunklen Zimmer“, Experimente m. d. Camera Obscura, das Prinzip der Camera Obscura testen
Soziokulturelles Zentrum St. Spiritus

• **Kustodie der Universität Greifswald, Akademische Kunstsammlung**

Domstraße 11

13:00 Uhr, Führung

»25 Jahre Gemäldediebstahl im Greifswalder Universitätshauptgebäude und die Förderer der Restaurierungen«
Die Geschichte eines spektakulären Kunstraubs, dessen Aufklärung und die Wiederkehr der im Jahre 1991 aus dem Konzilsaal des Universitätshauptgebäudes entwendeten 45 Professorenporträts

Dr. Birgit Dahlenburg, Universitätskustodin (EMAU)

Treffpunkt: Rubenowdenkmal, Rubenowplatz

• **Institut für Geographie und Geologie, Geologische Sammlung,**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 17 a

15:00 Uhr, Führung

»Erhalt von Sammlungen«
Erhalt u. Aufbewahrung von geologischen u. paläontologischen Sammlungen am Beispiel besonders wertvoller Objekte, wie dem Dinosaurier Emausaurus ernsti o. Teilen der Meteoritensammlung etc.

Dr. Stefan Meng, Kustos Geologische Sammlung (EMAU)

• **Institut für Botanik und Landschaftsökologie und Botanischer Garten,**

Botanischer Garten, Freilandbereich u. Gewächshausanlage Münterstraße 2

14:00 Uhr, Führung

»Die historische Gewächshausanlage - Denkmal von überregionaler Bedeutung«
Thoralf Weiß, Bereichsleiter (EMAU)

• **Theologische Fakultät, Gustaf-Dalman-Institut,**

Am Rubenowplatz 2 - 3, Gustaf-Dalman-Sammlung

11:00 Uhr, Führung mit anschließendem Stadtrundgang

»Palästina in der Platte«
Erfahren Sie, wie die Dalman-Sammlung in einen Plattenbau einzog- u. erleben Sie im anschließenden Stadtrundgang, wie der Plattentyp „WBS 70 AR“ von 1978-1989 die Greifswalder Altstadt veränderte.
Dr. Karin Berkemann, Ku-

stodin Gustaf-Dalman-Sammlung(EMAU)

• **Evangelische Kirche St. Marien,**

Marienkirchplatz

09:30 - 17:00 Uhr geöffnet

Turm- und Kirchenführungen stündlich nach Bedarf

10:15 Uhr, Gottesdienst mit Kantorei

11:30 Uhr, Ausstellungseröffnung Sybilla Schwarz

12:30 Uhr, Orgelführung

14:00 Uhr, Kinderchorkonzert

15:00 Uhr, Kinderführung

16:00 Uhr, Bauhistorische Führung, Bauhistoriker André Lutze

• **Evangelische Kirche St. Nikolai - Dom,**

Domstraße

wird gesondert bekannt gegeben

• **Evangelische Kirche St. Jacobi**

Domstraße

10:30 Uhr, Gottesdienst, danach bis 16:00 Uhr geöffnet

• **Ehemaliges Professorenhaus »Alte Sternwarte«,**

Martin-Luther-Straße 10

11:00 - 11:45 Uhr, »Ein altes Haus erwacht« - Videodokumentation über die Sanierung, den Um- und Neubau der »Alten Sternwarte«, erbaut 1742, saniert 2012

Pommerscher Diakonieverein e. V., Bürgerhafen

• **Caspar-David-Friedrich-Zentrum,**

Lange Straße 57

11:00 - 17:00 Uhr geöffnet

14:00 Uhr Themenführung

»Die Friedrichsche Seifensiederei in den Jahren 1989 - 94«

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

• **Altes Elektrizitätswerk,** Marienstraße 22 - 24

10:00 - 15:30 Uhr geöffnet

10:00 - ca. 11:30 Uhr, Gottesdienst

Ab ca. 11:30 Uhr offenes Haus, Kaffee und Kuchen, Führungen und Besichtigungen bis ca. 15:30 Uhr

Freikirchliche Evangelische Gemeinde Greifswald

• **Pommersches Landesmuseum (PLM),**

Rakower Straße 9

11:00 Uhr, Eröffnung Sonderausstellung Eintritt: frei

Fotografie Ausstellung »Greifswald- Der private Blick«.

Städtisches Alltagsleben in Greifswald in den Jahren von 1960 - 1990 fotografiert von den Bewohnern der Stadt

Kai Kornow, Kurator (PLM)

• **Stralsunder Straße 10,** Ehemaliges Gesellschaftshaus

14:00 - 18:00 Uhr geöffnet

»Gemeinsam Denkmäler erhalten: Einladung zur besonderen STRAZE - Zukunftssimulation«

Die Besucher können sich auch über den Baufortschritt informieren. Die Besichtigung ist durch die Bauarbeiten nur eingeschränkt möglich. Der Saal ist geöffnet

Verein Kultur- und Initiativenhaus

• **Ehemalige Flugplatzsiedlung Greifswald-Ladebow**

M.-Reimann-Straße/C.-Zetkin-Straße/Hugo-Fincke-Straße

10:00 Uhr und 11:00 Uhr, Führungen durch die Siedlung

Informiert wird über die Entstehungsgeschichte der Siedlung, deren Entwicklung die Besonderheiten der städtebaulichen Anlage und deren Architektur

Herr Prof. em. Dr. Lichtnau, Herr Förste Ortsteilvertretung

Treffpunkt: Max-Reimann-Str. 19

• **Museumswerft mit der sanierten alten Bootsbauhalle (Heineschuppen),** Salinenstraße

voraussichtlich 11:00 Uhr - 16:00 Uhr geöffnet

Open Werft, open ships, Kinderbasteln (Kinderwerft)

Werftführungen, kostenlose Hafenrundfahrten mit der Barkasse

Kleines Werftkino im Heineschuppen mit alten Fischerfilmen und Fotoausstellung

Museumshafen e. V.

• **Klosterruine Eldena,** Wolgaster Landstraße

15:00 Uhr, Führung

»1996 - 2016 - 20 Jahre Ruinensicherung«

Was ist und wie lange hält eine denkmalgerechte Sanierung

André Lutze, Bauhistoriker, Greifswald

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

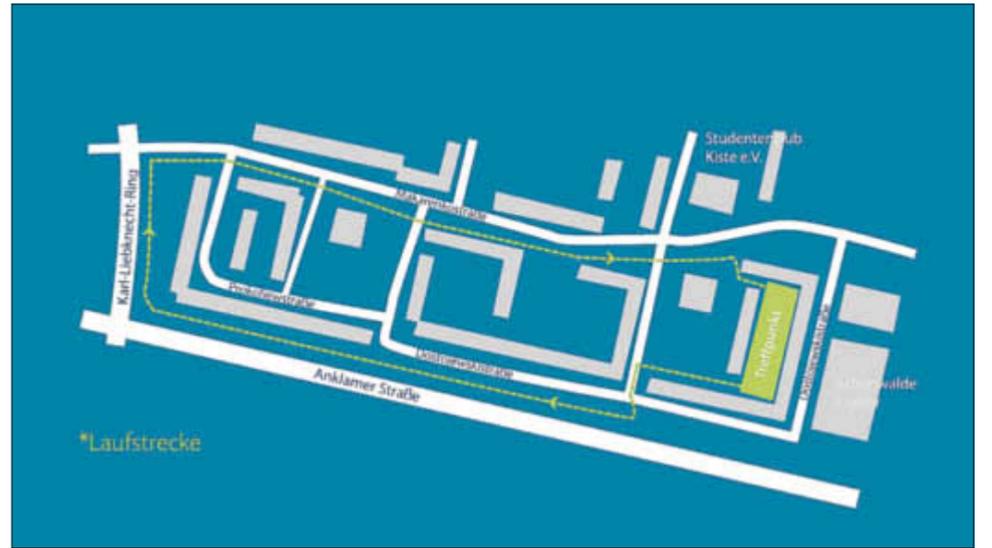
Höhepunkte im September

- Do., 01.09.**
20:00 KONZERT
Susi Koch und Band (Eintritt: 10/ erm. 8 Euro)
- Fr., 02.09.**
20:00 FORUM
Glaube und Macht: Der Israel-Palästina Konflikt aus der Sicht eines palästinensischen Christen
Friedenspreisträger Mitri Raheb erzählt anschließend Podiumsgespräch mit Georg Wacker und Professor Klaus Hock, Moderation: Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit. (Eintritt frei | Spenden willkommen)
- Di., 06.09.**
17:00 VERNISSAGE
100 Jahre Pommerscher Künstlerbund
- Mi., 07.09.**
16:00 Interkulturelles Café
- Sa., 10.09., Langer Abend des OFFENEN DENKMALS,**
18:30 VERNISSAGE
Im dunklen Zimmer: Studenten des C.-D.-Friedrich-Institutes experimentierten mit der Camera Obscura
- 20:00 KONZERT
Groovties, es musiziert die Big Band der Musikschule (Eintritt frei)
- So., 11.09., TAG des OFFENEN DENKMALS**
15:00 **Im dunklen Zimmer**, Ausstellung rund um die Camera Obscura
- 15:00 **Karten selbst gemacht**, Schablonendruck für Groß und Klein
- 15:00 Entdeckerquiztour durchs Haus
- 15:00 Führung durch das Denkmal St. Spiritus
- 16:00 Führung durch das Denkmal St. Spiritus
- Fr., 16.09., KULTURNACHT** | Eintritt frei
18:00 **Von Barock bis Broadway:** Schüler und Schülerinnen der Musikschule Greifswald spielen Stücke aus mehreren Jahrhunderten und Genres.
- 20:00 **Chormusik im Kerzenschein - Abendlieder in ihrer Vielfalt:** Der Chor des Hauses unter Leitung von Dr. Sigrid Biffar singt besinnliche und heitere Lieder.
- 21:00 **Eine, die nachts das Mondlicht trinkt ...** Ein literarisches Konzert mit Hedwig Golpon und Karen Salewski
- 22:00 **Eine, die nachts das Mondlicht trinkt ...**
- Sa., 17.09., FANTAKEL - Figurentheater-Festival**
10:30 **Der Froschkönig**
Dorftheater Siemitz | Eintritt: 4/erm. 3 EUR | Achtung! Spielort in der Stadtbibliothek
- 15:00 **Richard, der stärkste Rabe der Welt!**
- Tandera Theater | Eintritt: 6/erm. 5 EUR
- 16:00 **Spiel- und Schattenfigurenbau** (bis 17 Uhr)
Kunstschule Waren und Tandera Theater | Eintritt 2 EUR
- 20:00 FANTAKEL für Erwachsene und große Kinder
* **Hänsel und Gretel**
* **Drei Erdbeeren im Schnee**
Kranewit Theater Berlin | Eintritt: 8/erm. 6 EUR
- So., 18.09., FANTAKEL Figurentheater-Festival**
11:00 **Kalif Storch**
Theater Choochoo Berlin | Eintritt: 6/erm. 5 EUR
- 15:00 **König Drosselbart**
Wicht Theater | Eintritt: 6/erm. 5 EUR
Kombiticket für 3 Vorstellungen im St. Spiritus 15/erm. 12 EUR
- Mi., 21.09.**
16:00 Interkulturelles Café im Rahmen der Interkulturellen Woche
- Do., 22.09.**
19:00 VORTRAG/GESPRÄCH
Wer mich nur aus meinen gedruckten Schriften kennt, der kennt mich nicht. - 300 Jahre Leibniz-Edition- und -Forschung mit Dr. Hartmut Hecht, Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Fr., 23.09.**
19:30 KONZERT
Sonny and Friends: Jazz und Swing, Eintritt: 15/erm. 13 EUR
- Sa./So., 24./25.9.**
10:00 WORKSHOP
Siebdruck mit Karin Wurlitzer (Teilnahme-Gebühr für WE-Kurs: 50/erm. 40 EUR)
- Di., 27.09.**
17:00 PUPPENTHEATER im Rahmen der Interkulturellen Woche
Der Maulwurf und seine Freunde mit dem Schnuppe Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren | Eintritt: 7/erm. 5 EUR
- Do., 29.09.**
19:30 KONZERT im Rahmen der Interkulturellen Woche
Bücken bauen mit Musik



Gemeinsam zum Ziel - „Stark im Team“

Am 10. September veranstaltet die HSG Universität Greifswald gemeinsam mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG (WGG) bereits zum vierten Mal den Lauf unter dem Motto „Stark im Team“. Der Erfolg der letzten Jahre hat bewiesen, dass Sport etwas bewegt und die Läufer eben nur gemeinsam Stark im Team sind. Die Laufstrecke führt die Teilnehmer durch Schönwalde II. Neben dem sportlichen Können steht insbesondere das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Der Paar- und Teamlauf beginnt um 11:30 Uhr. Jedes Paar besteht aus zwei, jedes Team aus drei bis fünf Teilnehmern, die insgesamt zehn Runden absolvieren. Pro Runde gilt es, eine Meile zurückzulegen. Frauen- und Männerteams und -Paare, aber auch Mixed-Mannschaften sind herzlich willkommen. Jeder



Läufer erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Finisher-Shirt als Erinnerung sowie eine kleine Überraschung. Anmeldungen (Teamname sowie Name, Vorname und Jahrgang der Läufer/innen des

Teams) können ab sofort unter starkimteam@wgg-hgw.de erfolgen. Bei Anmeldung bis zum 1. September 2016 entfällt die ausgewiesene Meldegebühr von 10,00 EUR für Teams und 5,00 EUR für Paare. Unter den

ersten 30 Anmeldungen werden am Veranstaltungstag 10 Überraschungspakete verlost. Alle wichtigen Informationen zum Lauf erhalten Sie auf www.wgg-hgw.de oder www.hsguni-greifswald.de.

Programm der Stadtbibliothek Hans Fallada im September

Eine Retrospektive - Die Europäischen Jahre von 1988 - 2015:
Ausstellung: 7.09.2016 - 14.10.2016
Eröffnung am 07.09.2016 | 18:00 Uhr



Oft hilft in schwierigen Zeiten ein Blick in die Vergangenheit, um sich auf die europäischen Werte und Gemeinsamkeiten zu besinnen ... Die Erfolge der Europäische Union in den letzten Jahrzehnten werden ausdrucksvoll in der Plakatausstellung „Eine Retrospektive - Die Europäischen Jahre von 1988 - 2015“ aufgezeigt. Nahezu jeder gesellschaftliche Bereich wurde in den Blickwinkel der Öffentlichkeit gerückt, um aufzuklären und zu informieren. Auf Missstände und Unwägbarkeiten wurde hingewiesen und mit Kreativität und Innovation wurden neue Vorhaben und Ideen umgesetzt. Erstaunlich dabei ist, was alles als europäische Idee geboren wurde, das

heute selbstverständlich für uns im Alltag ist. Die Plakatausstellung wurde vom Europäischen Integrationszentrum Rostock e. V. konzipiert und mit Unterstützung durch die Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern umgesetzt.

Lesepaten schenken eine Geschichte
10.09.2016 | 10:30 Uhr

Zum ersten Mal nach den Ferien erwarten die ehrenamtlichen

Vorleser im Kinderbereich wieder kleine Zuhörer ab 3 Jahre.

14. Greifswalder Kulturnacht in der Stadtbibliothek
16.09.2016 | 19:00 bis 22:30 Uhr

19:00 Uhr Bücherflohmarkt
ca. 19:30 Uhr Musik mit der Band „No Elevator Music“

Cocktails werden den ganzen Abend gemixt.

Fantakel: Theater Siemitz lädt ein „Die drei kleinen Schweinchen“
17.09.2016 | 10:30 Uhr
Puppentheater für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: 3 Euro/4 Euro - Anmeldungen ab dem 1.9.2016 in der Stadtbibliothek erwünscht!

Die Tuwa-Nomaden im Hochaltai, Reisebericht von Dr. Manfred Schemel
19.09.2016 | 19:00 Uhr

Etwa 4.000 Tuwa-Nomaden leben in der Mongolei im Hochaltai. Dr. Manfred Schemel berichtet über seine Reise zu ihnen - und seine Begegnungen mit dem deutschsprachigen Schriftsteller und tuwinischen Schamanen Galsan Tschinag. Der Eintritt ist frei.

Übrigens wird Galsan Tschinag im Oktober in Greifswald zu erleben sein.

Aktiv sein - aktiv bleiben

Suizidpräventionstag 2016 am 9. September

Veranstaltungsangebot des Greifswalder Netzwerkes Suizidprävention
17:00 - 18:00 Uhr

Andacht in der Annenkapelle der Marienkirche, anschließend Kirchenkaffee für alle Gäste
Mit Fürbitten für Suizidgefährdete, Verstorbene und Hinterbliebene
Segensabschluss mit Lichtern und Orgelmusik

- Mitwirkende:
- Marienkirchgemeinde: Pastorin, Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach
 - Krankenhausesorge: Pfarrer Laudan
 - Telefonseelsorge: - Katrin Möller-Lazarus (Flöte)
 - Sylvia Wolf-Methe (Mitwirkende bei der Andacht)

AGUS Greifswald

Die Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid trifft sich jeden 3. Montag im Monat in den Räumen der Johanneskirche in der Bugenhagenstraße 4 in Greifswald.

Um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0162 8283116, Frau Schröder, wird gebeten.

Nächste Termine: 19. September, 17. Oktober

Einladung ins Café für Trauernde

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet das „Café für Trauernde“ in den Räumen der Alten Sternwarte, Martin-Luther-Straße 10 statt. Das Café für Trauernde ist ein offenes Angebot für alle, die nach dem Verlust eines lieben Menschen einen Ort suchen, an dem sie mit ihrer Trauer sein dürfen. Hierher können sie erste Schritte in die »Öffentlichkeit«

wagen und sind mit all ihren Gefühlen und Fragen willkommen.
Nächste Termine: 7. September, 5. Oktober
jeweils 16:00 - 17:30 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Ansprechpartner:
Karina Siebeneicher
Dorita Bornstedt
Philip Stoecker

19. Rycklauf

Am Freitag, 02. September 2016
15:00 Uhr

- ANZEIGE -

Der Start erfolgt neben der „Königin Wilhelmina“ (Hafenstr. 41), Jogging, Nordic Walking, 8 km auf dem Treidelpfad.

Bitte anmelden unter: info@schwedenskap.de
Anschließend **Hoffest** auf dem Hof des Schwedenkontors. Helge Fischers Wildschwein am Spieß, Seemanns Steuerwehr, Lifemusik (60er - 80er Jahre) mit „TANZBAR“, Preise vom Marktkauf.

Zum Start und zum Schwedenkontor bitte über An



den Wurthen. (Einfahrt Marienstraße ist wegen Straßenbau gesperrt.)

Herzlich willkommen!